höhenfieber

Hochtour Nadelhorn, Alphubel und Dom

Die Mischabelgruppe als Kompaktpaket. Wir besteigen den Nördlichsten, den Südlichsten und den Höchsten!

Hoch und exponiert thronen die Gipfel der Mischabelkette zwischen Mattertal und Saastal. In fünf Tagen besteigen und durchqueren wir das dritthöchste Massiv der Alpen. Dabei steigern wir die Schwierigkeiten gemächlich, um schlussendlich den Hauptgipfel Dom 4545m, gut akklimatisiert und vorbereitet zu besteigen.

1. Tag Anreise nach Gasenried (1660m) und Aufstieg über Alpja zur Bordierhütte SAC (2886m). **2. Tag** Überschreitung des Ulrichshorn 3924m und Gipfeltour aufs Nadelhorn 4327m. Abstieg über Windjoch und Mischabelhütte nach Saas-Fee. **3. Tag** Fahrt mit der Bahn zum Mittelallalin 3456m. Über Feejoch und Feechopf steigen wir auf den Gipfel des Alphubel 4206m. Langer Abstieg zur Täschalp und Taxitransfer ins Hotel in Herbriggen. **4. Tag** Gemütlicher Hüttenzustieg zur Domhütte 2940m. **5. Tag** Eine lange Gipfeltour zum Dom 4545m, die mit einer atemberaubenden Rundsicht belohnt wird. Abstieg und Heimreise am Nachmittag ab Randa.

Anforderungen

Technik: Stufe 4: Ich habe bereits mehrere Hochtouren im Schwierigkeitsgrad WS (wenig schwierig) bis ZS (ziemlich schwierig) gemacht. Ich bewege mich sehr sicher auf den Steigeisen, schmale Firngrate und steile Blankeisstellen bereiten mir keine Probleme. Kletterstellen im Fels im 2. Schwierigkeitsgrad begehe ich sicher im Nachstieg, auch mit Steigeisen.

Kondition: Stufe 5: Ich habe eine ausgezeichnete Kondition und investiere viel Zeit, um diese zu halten. Sehr lange Touren mit bis zu 12 Stunden Gehzeit und bis zu 2000 Höhenmeter Aufstieg pro Tag bereiten mir Freude.

Schlüsselstelle:
Der Gipfelgrat zum Nadelhorn ist ein teilweise ausgesetzter Firngrat, welcher sicheres Steigeisengehen und Schwindelfreiheit erfordert. Am Dom passieren wir im Auf- und Abstieg eine steile Felsstufe. Hier gibt es Kletterstellen bis zum 2. Schwierigkeitsgrad. Die Tour erfordert zudem eine sehr gute Kondition.

Leistungen inbegriffen

- 3 Nächte im Mehrbettzimmer (SAC-Unterkunft und Hostel) und 1 Nacht im Doppelzimmer mit DU/WC
- 4x Halbpension
- Tourentee
- 10% Einkaufsgutschein bei TRANSA

Leistungen nicht inbegriffen

- Anreise zum Treffpunkt und Heimreise
- nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Kosten für allfällige Transfers
- zusätzliche Leistungen in der Unterkunft
- Annullationskostenversicherung

Detailprogramm

Vorgesehener Tourenablauf

1. Tag

Vom Örtchen Gasenried führt uns der Hüttenzustieg zunächst durch Lärchenwälder, anschliessend über dem Kamm der mächtigen Seitenmoräne des einstigen Riedgletschers in die hochalpine Bilderbuchlandschaft. Wir traversieren den Gletscher an seiner flachsten Stelle und gelangen über eine gute gesicherte Steilstufe zur Bordierhütte SAC 2886m.

Aufstieg 1250 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 5.5 Std.

2. Tag

Über Wegspuren, Platten und Geröll erreichen wir den Riedgletscher auf 3200m Höhe. Mit Steigeisen und in Gletscherseilschaft folgen wir dem nördlichen Ufer des Riedgletscher und gelangen so zum Riedpass 3553m. Eine Firnflanke führt uns auf den Gipfel des Ulrichshorn 3924m. Von hier haben wir beste Sicht auf unseren weiteren Weg zum Nadelhorn 4327m. Hierfür steigen wir den Firngrat zum Windjoch 3847m ab und folgen der scharfen Schneide zum stolzen Gipfel. Zunächst im Firn, später im Fels gelangen wir zum höchsten Punkt. Ein langer Abstieg führt über den spaltigen Hohbalmgletscher zur Mischabelhütte und weiter über den steilen Hüttenweg gelangen wir hinunter nach Saas-Fee. Die letzten 500 Höhenmeter im Abstieg überlassen wir der Hannigbahn. Heute übernachten wir in legerer Atmosphäre im wellnessHostel4000.

Aufstieg 1600 Hm, Abstieg 2150 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 9 Std.

3. Tag

Mit der Bergbahn gelangen wir zum Mittelallalin 3456m. Nun geht es der guten Spur zum Feejoch 3807m folgend zur herrlichen und exponierten Gratkletterei des Feechopf 3887m. Bei guten Schneeverhältnissen nehmen wir den direkten Weg über den Südost-Grat, die sogenannte Eisnase, zum Fussballfeld grossen Gipfelplateau des Alphubel 4206m. Wie schön, dürfen wir heute hier oben stehen! Über die Ostflanke, das Alphubeljoch 3772m und den gleichnamigen Gletscher steigen wir zur Täschhütte SAC 2701m ab. Hier machen wir nur kurz Pause, denn ein paar Höhenmeter zur Täschalp 2205m stehen uns noch bevor. Ein herrliches mehrgängiges Abendessen und ein weiches Bett im Hotel haben wir uns für heute verdient.

Aufstieg 900 Hm, Abstieg 2150 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 7 Std.

4. Tag

Nach dem gemütlichen Frühstück fahren wir mit dem Zug nach Randa. Einige Höhemeter gilt es zu überwinden heute. Doch der Anstieg ist steil und es wird sicher keine Strecke zu viel gemacht. Durch lichte Lärchenwälder, steile Grashalden und Felspartien am Schluss gelangen wir zur Domhütte 2940m.

Aufstieg 1500 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 4.5 Std.

5. Tag

Um den höchsten (ganz) schweizerischen Gipfel zu besteigen, müssen wir einmal mehr früh aus den Federn. Im Dunkeln folgen wir der alten Seitenmoräne auf den Festigletscher. Auf diesem geht es empor bis unter das Festijoch 3723m. Mit etwas Kletterei ist die Lücke schnell erreicht. Bei guten Firnverhältnissen können wir nun dem Festigrat folgen. Abwechselnd im Firn und Fels klettern wir mal auf dem Grat, mal in der Flanke. Die Luft wird dünner und die letzte Etappe fordert uns nochmals richtig heraus. Umso genialer ist es, wenn uns am Gipfel Dom 4545m die Morgensonne ins Gesicht scheint und ihr Licht auf die steilen Walliser Berge wirft. Nach emotionaler Gipfelpause machen wir uns an den langen Abstieg. Wir folgen der Normalroute über den Hohbärggletscher und gelangen via Festijoch zurück zur Domhütte. Nach kurzer Stärkung packen wir auch noch den Abstieg nach Randa. Hier steigen wir in den Zug und können die Beine hochlegen.

Aufstieg 1690 Hm, Abstieg 3190 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 11 Std.

Unterkunft

Bordierhütte und Domhütte, beide SAC. Wir übernachten im Lager mit Wolldecken. In Saas-Fee übernachten wir im wellnessHosel4000 im Mehrbettzimmer und in Herbriggen im Hotel Bergfreund im Doppelzimmer mit DU/WC.

Treffpunkt

Unser Bergführer erwartet dich um 12:00 Uhr an der Haltestelle Gasenried, Dorfplatz. Fahrplanwechsel vorbehalten.

Anreise/Bahnbillet

Von deinem Wohnort nach Gasenried und zurück ab Randa. Autofahrer können im Parkhaus in St. Niklaus parken und mit den ÖV zum Treffpunkt weiterreisen.

Zusatzkosten

Für Bergbahnen und Taxitransfers, sowie den Zug nach Randa fallen zusätzliche Transportkosten von ca. CHF 80.00 an.

Durchführung

Wir informieren dich wie folgt über die Durchführung: bei Wochenendtouren 1 Tag vor Tourenbeginn (ab 11 Uhr) und bei Mehrtagestouren 2 Tage vor Tourenbeginn (ab 17 Uhr). Wir senden dir dazu zum angegebenen Zeitpunkt einen Direktlink an deine Mailadresse. Für registrierte Benutzer sind die Last Infos zudem im Memberbereich www.hoehenfieber.ch/Member unter 'Bevorstehende Touren' verfügbar.

Ausrüstung

Bekleidung

- Gore Tex Jacke und Wetterschutzhose
- Hochtouren- oder Trekkinghose
- Soft Shell oder Fleecejacke
- Dünne, winddichte Fingerhandschuhe
- Warme Finger- oder Fausthandschuhe
- Mütze, ev. Stirnband oder Buff
- Funktionelle Socken (1 Ersatzpaar)
- Funktionelle Unterwäsche kurz/lang
- Gamaschen

Diverses

- Rucksack mit Hüftgurt (30-40l)
- Sonnenbrille
- Sonnen- und Lippencrème, Sonnenhut
- Trinkflasche, ev. Thermosflasche
- LED Stirnlampe mit neuer Batterie
- Heftpflaster und Compeed
- SAC/DAV-Ausweis, wenn vorhanden
- Ev. Fotoapparat
- Etwas Bargeld für Getränke
- Taschenmesser

Technische Ausrüstung

- Steigeisenfeste oder bedingt steigeisenfeste Bergschuhe
- Steigeisen mit Antistoll (keine Alu-Steigeisen)
- Pickel (Ideallänge: Von Hand bis Schuhrand)
- Klettergurt mit 2 HMS Karabinern
- Helm
- 1 Bandschlinge 120cm

Empfehlung

- Verstellbare Trekkingstöcke sind hilfreich für Gletschertrekking, Alpinwanderungen sowie auf Hochtouren für flache Gletscherstrecken, lange Abstiege und im weglosen Gelände. Es kann auch nur 1 Stock verwendet werden.

Verpflegung

- Zwischenverpflegung: Diese wird zwischen Frühstück und Abendessen gegessen. Gut geeignet sind Dörrobst, Schokolade, Nüsse, Käse, Vollkornbrot und Energieriegel. Damit der Rucksack nicht zu schwer wird, sollte nicht zu viel Essen mitgenommen werden. Auf den meisten Hütten kann zusätzliche Zwischenverpflegung gekauft werden.
- Halbpension: Bei dieser Tour ist Halbpension (Abendessen/Frühstück) inklusive.
- Tourentee: Der Tourentee wird von der Unterkunft jeweils am Morgen bereitgestellt und ist im Preis inbegriffen.

Übernachtung in Hütte/n

- Toilettenartikel im Kleinformat, ev. Erfrischungstücher
- Innenschlafsack aus Seide oder Baumwolle (aus Hygienegründen)
- Es stehen Hüttenfinken zur Verfügung
- Die Hütten verfügen teilweise über fliessend kaltes Wasser zur Körperpflege

- Ohrenpfropfen

Packtipps

- Light bringt weit! Der Rucksack sollte nicht mehr als 8-9 Kg wiegen. Dies vor allem bei Hüttentouren.

Mietmaterial

Folgende Ausrüstung kannst du direkt bei der Anmeldung bestellen. Nachträglich ist dies bis 10 Tage vor Tourenbeginn telefonisch oder via Webformular möglich: hoehenfieber.ch/mietmaterial

- Pickel, CHF 30.00
- Steigeisen, CHF 40.00
- Helm, CHF 25.00
- Klettergurt (mit 2 HMS Karabinern), CHF 30.00

Kontakt

Hast du noch Fragen? Wir beraten dich gerne!

Telefon: +41 32 361 18 18
E-Mail: info@hoehenfieber.ch
Homepage: https://www.hoehenfieber.ch/

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr
13:30–17:00 Uhr

Programm- und Preisänderungen vorbehalten.
Allgemeine Geschäftsbedingungen: https://www.hoehenfieber.ch/AGB
Druckdatum: 08.05.2024 10:34:10